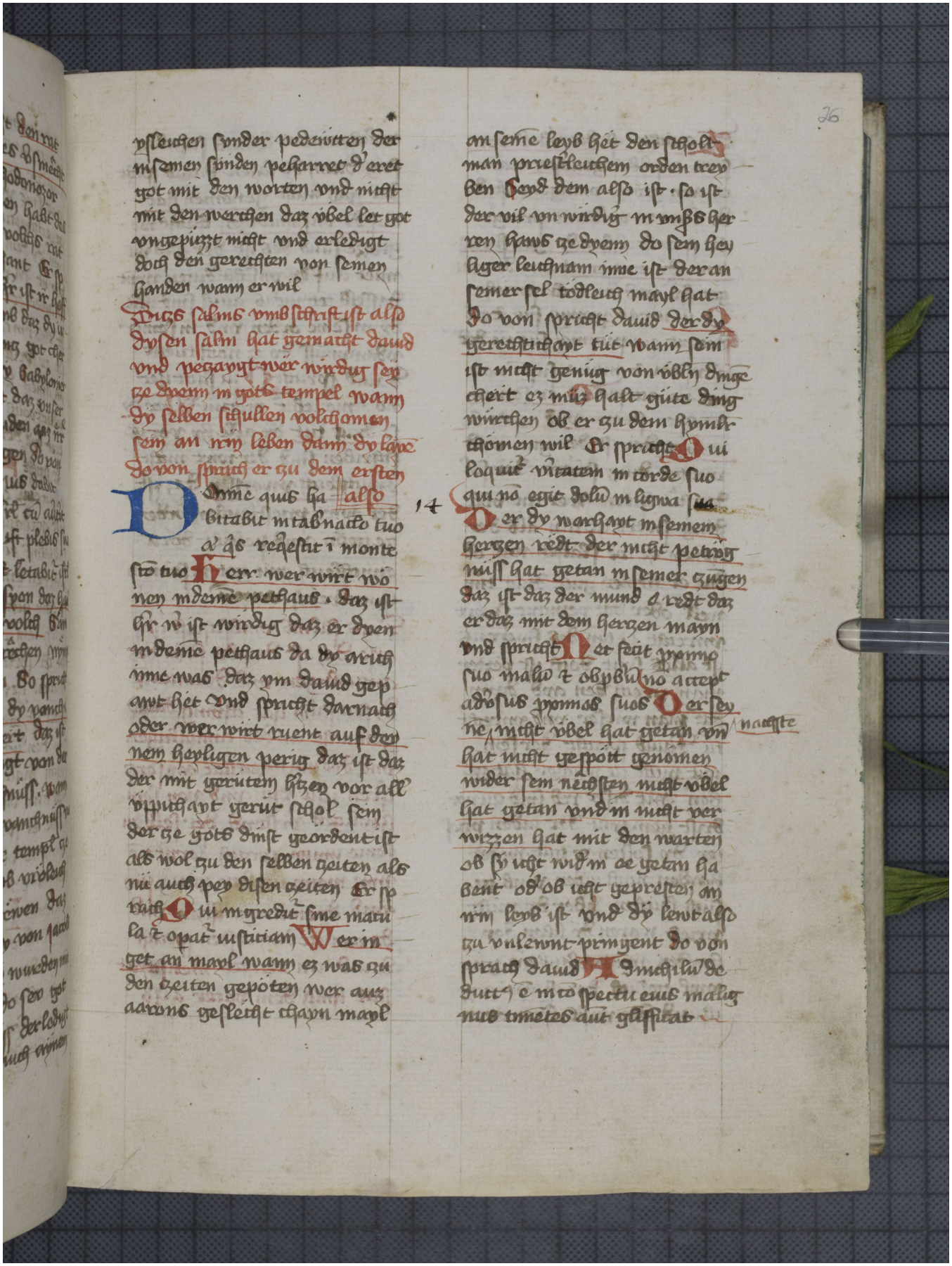
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29303
Copyright: Altenburg, Benediktinerstift



26

pfleichen sunder pedeitten der
misemen sunden peharret d'erret
got mit den worten vnd nicht
mit den werchen daz vbel let got
vngepiizt nicht vnd erledigt
doch den gerechten von semen
handen wann er wil

Dises salms vmbschrift ist also
dysen salm hat gemacht dauid
vnd pegayst wär wirdig sey
ze dyem m gots tempel wann
dy selben schullen volchomen
sein an rey leben dann dy lare
do von spricht er zu dem ersten

Domine quis ha | also
bitabit m tabnaculo tuo
a' qs requiescit i monte
sto tuo Herr wer wirt wo
nen m deme pethaus. daz ist
chr w ist wirdig daz er dyen
m deme pethaus da dy arcth
ime was daz ym dauid gep
aut het vnd spricht darnach
oder wer wirt ruent auf dem
nen heyligen perig daz ist daz
der mit gerüten hzen vor all
vpphchayt gerut schol sein
der ze gots dnst geordent ist
als wol zu den selben zeiten als
nu auch pey disen zeiten Er sp
richt Qui ingredit sine macu
la t opat iustitiam Wer in
get an mayl wann ez was zu
den zeiten gepoten wer auz
aarons gesleicht chayn mayl

14

an seine leyb het den scholt
man priestleichem orden trey
ben Seyd dem also ist. so ist
der vil vnwirdig m mßs her
ren haws ze dyem do sein hey
liger leichnam inne ist der an
semer sel todleich mayl hat
do von spricht dauid Der dy
gerechtichayt tut wann sein
ist nicht genug von vblen dinge
chert ez muz halt güte ding
wirchen ob er zu dem hymel
chomen wil Er spricht Qui
loquit veritatem in corde suo
qui non egit dolu in lingua sua
Der dy warchayt m semem
hertzen redt der nicht peiniz
nuss hat getan m semer zungen
daz ist daz der mund d redt daz
er daz mit dem hertzen mayn
vnd spricht Qui non egit proximo
suo malu t obprbiu non accept
adversus proximos suos Der ey
ne nicht vbel hat getan vnd | nachste
hat nicht ye spott genomen
wider sein neichsten nicht vbel
hat getan vnd in nicht ver
wizzen hat mit den worten
ob sy icht wider in ce yetan ha
bent ob ob icht ye prestan in
rim leyb ist vnd dy leut also
zu vnleynt prinyent do von
spracht dauid Inimicitiu de
dutt e in cospectu eius malig
nus timetes aut glorificat